

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/5219 –**

Ukraine durch die Lieferung von Kampfpanzern unterstützen

A. Problem

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion ist die militärische Unterstützung der Ukraine angesichts einer als wahrscheinlich erachteten bevorstehenden Frühjahresoffensive der russischen Angreifer dringlicher denn je. Die Ukraine braucht, so der Antragstext weiter, vor allem Waffensysteme moderner westlicher Bauart zum Führen eines Gefechts der verbundenen Waffen. Daher wird die Bundesregierung aufgefordert, 1. die Genehmigung für die Ausfuhr von Kampfpanzern, vorrangig des Typs LEOPARD 1, aus Industriebeständen an die Ukraine umgehend zu erteilen; 2. Anfragen von Drittstaaten, die Kriegsgerät aus deutscher Produktion an die Ukraine liefern wollen, positiv zu bescheiden; 3. die sofortige Ausbildung ukrainischer Soldatinnen und Soldaten an Kampfpanzern aus Deutschland und Kriegsgerät deutscher Produktion aus Drittstaaten durch die Bundeswehr und die Industrie sicherzustellen; 4. zusammen mit der Bundeswehr, der Industrie und den Staaten, die noch LEOPARD-1-Panzer im Bestand haben, die logistische Unterstützung der Ukraine mit Ersatzteilen und Munition und einer Ausbildungs-offensive langfristig sicherzustellen; 5. zusammen mit der Bundeswehr, der Industrie und den Staaten, die LEOPARD-2-Panzer nutzen, auch die mögliche Lieferung von LEOPARD-2-Panzern vorzubereiten und, sofern auch Abgaben aus Bundeswehrbeständen in Frage kommen, parallel dazu von Beginn an eine Nachbeschaffung einzuleiten; 6. umgehend die notwendigen Aufträge an die Industrie zu erteilen, um sämtliche dort eingelagerte Kampfpanzer vom Typ LEOPARD 1 und LEOPARD 2 unverzüglich einsatzbereit zu machen, um die Ukraine nachhaltig und langfristig unterstützen zu können.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/5219 abzulehnen.

Berlin, den 8. Februar 2023

Der Auswärtige Ausschuss

Michael Roth (Heringen)
Vorsitzender

Dr. Nils Schmid
Berichterstatter

Knut Abraham
Berichterstatter

Robin Wagener
Berichterstatter

Ulrich Lechte
Berichterstatter

Eugen Schmidt
Berichterstatter

Sevim Dağdelen
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dr. Nils Schmid, Knut Abraham, Robin Wagener, Ulrich Lechte, Eugen Schmidt und Sevim Dağdelen

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/5219** in seiner 79. Sitzung am 19. Januar 2023 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Wirtschaftsausschuss, dem Verteidigungsausschuss und dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion ist die militärische Unterstützung der Ukraine angesichts einer als wahrscheinlich erachteten bevorstehenden Frühjahresoffensive der russischen Angreifer dringlicher denn je. Die Ukraine braucht, so der Antragstext weiter, vor allem Waffensysteme moderner westlicher Bauart zum Führen eines Gefechts der verbundenen Waffen. Daher wird die Bundesregierung aufgefordert, 1. die Genehmigung für die Ausfuhr von Kampfpanzern, vorrangig des Typs LEOPARD 1, aus Industriebeständen an die Ukraine umgehend zu erteilen; 2. Anfragen von Drittstaaten, die Kriegsgerät aus deutscher Produktion an die Ukraine liefern wollen, positiv zu bescheiden; 3. die sofortige Ausbildung ukrainischer Soldatinnen und Soldaten an Kampfpanzern aus Deutschland und Kriegsgerät deutscher Produktion aus Drittstaaten durch die Bundeswehr und die Industrie sicherzustellen; 4. zusammen mit der Bundeswehr, der Industrie und den Staaten, die noch LEOPARD-1-Panzer im Bestand haben, die logistische Unterstützung der Ukraine mit Ersatzteilen und Munition und einer Ausbildungsoffensive langfristig sicherzustellen; 5. zusammen mit der Bundeswehr, der Industrie und den Staaten, die LEOPARD-2-Panzer nutzen, auch die mögliche Lieferung von LEOPARD-2-Panzern vorzubereiten und, sofern auch Abgaben aus Bundeswehrbeständen in Frage kommen, parallel dazu von Beginn an eine Nachbeschaffung einzuleiten; 6. umgehend die notwendigen Aufträge an die Industrie zu erteilen, um sämtliche dort eingelagerte Kampfpanzer vom Typ LEOPARD 1 und LEOPARD 2 unverzüglich einsatzbereit zu machen, um die Ukraine nachhaltig und langfristig unterstützen zu können.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Wirtschaftsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/5219 in seiner 34. Sitzung am 8. Februar 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/5219 in seiner 32. Sitzung am 8. Februar 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Drucksache 20/5219 in seiner 30. Sitzung am 8. Februar 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat über die Vorlage auf Drucksache 20/5219 in seiner 32. Sitzung am 8. Februar 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung.

Berlin, den 8. Februar 2023

Dr. Nils Schmid
Berichtersteller

Knut Abraham
Berichtersteller

Robin Wagener
Berichtersteller

Ulrich Lechte
Berichtersteller

Eugen Schmidt
Berichtersteller

Sevim Dağdelen
Berichterstatterin

